

Protokoll

zur Sitzung des Ortsgemeinderates der Ortsgemeinde Bitzen,
am 21. Februar 2008 in der ehem. Gaststätte Mömelshof in Bitzen

Beginn: 17.00 Uhr

Ende: 20.15 Uhr

Anwesend waren:

a) stimmberechtigt:

Ortsbürgermeister Armin Weigel

I. Beigeordneter Hans Klaus Kapschak

II. Beigeordneter Gerd Quarz (bis 19.50Uhr)

Reinhard Schneider

Edgar Peters

Heinz Walter Schenk (bis 18.00 Uhr)

Egon Klein

Karl-Heinz Krämer

Helmut Rabbich

Ralph Hörster

Heinz-Otto Lück

Walter Weller

Carmen Niederhausen

b) nicht stimmberechtigt:

Frau Kempf (Kreisverwaltung Altenkirchen)

Knut Eitelberg (Bauamtsleiter VG Hamm)

Amtsrat Peter Brenner (Leiter Finanzabteilung VG Hamm)

Es fehlten:

a) entschuldigt: -----

b) unentschuldigt: -----

Die Gremiumsmitglieder waren durch Einladung vom 10.02.2008 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen. Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung waren öffentlich bekannt gemacht. Der Vorsitzende stellte bei Sitzungseröffnung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung der Sitzung Einwendungen nicht erhoben wurden. Das Gremium war nach Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung
2. Mitteilungen
3. Friedhofsangelegenheiten
4. Bericht und Vorstellung über ein Konzept zur Dorferneuerung.
5. Bericht und Vorstellung des neuen Rechnungswesens mit anschließender Aussprache
6. Anfragen

Der Ortsgemeinderat trifft sich bereits um 16.00 Uhr auf dem Friedhof.

- öffentlicher Teil - 17.00 Uhr

TOP 1: Begrüßung

Der Ortsbürgermeister begrüßt Frau Kempf von der Kreisverwaltung Altenkirchen; den Leiter des Bauamtes der VG Hamm, Herrn Knut Eitelberg und den Leiter der Finanzabteilung der VG Hamm, Herrn Peter Brenner. Weiterhin, als Vertreter der Rhein Zeitung, Herrn Steffenfauseweh; sowie zahlreiche Zuhörerinnen und Zuhörer.

TOP 2: Mitteilungen

1. Friedhofskollekte 2007

Im Jahre 2007 fanden 8 Beerdigungen statt.

Bei 3 Beerdigungen fand keine Kollekte statt.

Bei den übrigen 5 Kollekten ergab die Sammlung 665,29 €

Bei der Kollekte zum Totensonntag ergab die Sammlung 190,03 €.

Weiterhin erhielt die Ortsgemeinde an Spenden für Friedhof 30,00 €

Somit gesamt Spendeneinnahmen Friedhof 885,32 €.

TOP 3: Friedhofsangelegenheiten

Der Tagesordnungspunkt wird abgesetzt bzw. auf spätere Sitzungen vertagt.

TOP 4: Bericht und Vorstellung über ein Konzept zur Dorferneuerung

Bereits in der Ortsgemeinderatssitzung vom 17.05.1999 fasste der Rat den Grundsatzbeschluss zur Dorferneuerung. In der letzten Ortsgemeinderatssitzung wurde eine Anfrage zum Dorferneuerungsprogramm gestellt. Diese Umstände, sowie das allgemeine Interesse an dem Thema, bewogen den Ortsbürgermeister zur Ansetzung des Tagesordnungspunktes 4. Als Referentin konnte Frau Kempf von der Kreisverwaltung Altenkirchen geworben werden. Ebenso steht Bauamtsleiter Knut Eitelberg für Fragen zur Verfügung. Ratsmitglieder und Zuhörer werden gleichermaßen aufgefordert auftauchende Fragen zu stellen.

Der Ortsbürgermeister übergibt nun das Wort an Frau Kempf.

Nach Begrüßung und Vorstellung hält diese nun den Vortrag, wovon wesentliche Punkte nachfolgend aufgeführt sind.

Förderhöhen:

- a) private Maßnahmen: früher – max. 30%
heute - max. 25%, = 20452,00 €
Mindestkosten der Fördermaßnahme – 7669,00 €
Selbsthilfe oder Eigenleistung möglich;

- jedoch nicht mehr als 30% der Maßnahmekosten
- b) öffentl. Maßnahmen: früher – max. 45%
heute – weniger (exakte Förderhöhen sind zu erfragen und abhängig von der Maßnahme)
Mindestkosten der Fördermaßnahme – 15339,00 €; (bei Gemeinden bis 700 oder 1000 Einwohner ca. 7500,00 €)
Eigenleistungen möglich – siehe oben

Fördermaßnahmen:

- a) private Maßnahmen: Umbau von Häusern oder Nebengebäuden, Außenanlagen, Schaffung zusätzlichen Wohnraums
- b) öffentl. Maßnahmen: öffentliche Plätze oder Einrichtungen
keine Straßen und Nebenanlagen
evtl. Bushaltestellen und Unterstände; reine Gehwege (fußläufige Verbindungen) jedoch Anfrage notwendig.

weitere Fördervoraussetzungen:

Baubeginn erst nach Erteilung der Förderfreigabe.

Dauer für die Planreife:

Nach den bisherigen Erfahrungen ca. 1 – 2 Jahre. Aufstellung erfolgt und wird begleitet durch intensive Bürgerbeteiligung.

Kosten des Konzeptes für die Ortsgemeinde:

Nach den bisherigen Erfahrungen ca. 10.000 - 15.000 Euro

(nach Aussage von Knut Eitelberg ergab die Ausschreibung der Dorferneuerung für Forst im Jahre 1999 Beträge zwischen ca. 16.000,00 DM und 24.000,00 DM)

Der Ortsbürgermeister bedankt sich bei Frau Kempf, Herrn Eitelberg und den Zuhörern für Informationen und Fragen hierzu. Er hofft, dass dem Ortsgemeinderat nun zusätzliche Hilfen zur weiteren Meinungsbildung gegeben sind.

Frau Kempf verabschiedet sich anschließend von den Zuhörern.

TOP 5: Bericht und Vorstellung des neuen Rechnungswesens mit anschließender Aussprache

Der Ortsbürgermeister übergibt das Wort an Amtsrat Brenner.

Dieser erläutert, in einem sehr ausführlichen, und auch für Laien verständlich Referat, das neue Rechnungswesen. Fragen hierzu werden sofort beantwortet.

Der Ortsbürgermeister bedankt sich anschließend für den Vortrag.

TOP 6: Anfragen

Es erfolgen Anfragen zu 1-Euro-Job und zum beschädigten Flurweg Gebenhahn.

Der Ortsbürgermeister beantwortet diese, bemängelt jedoch die Art der Fragestellung, die eine hitzige Diskussion aufkommen lässt.

Er erklärt Kenntnis zu haben bezüglich des Zustandes des Waldweges. Überlegungen hierzu sind bereits geschehen. Zusätzliche Schritte konnten jedoch, auf Grund der frühen Jahreszeit und weiterer Unklarheiten, noch nicht eingeleitet werden. Er verweist auf die anstehende Gemeindebegehung, bei der sich der komplette Rat ein Bild von der Situation machen kann. Weiterhin werden dann auch Lösungsvorschläge vorliegen.

Ortsbürgermeister Weigel schließt die Sitzung.

Weigel, Ortsbürgermeister und Schriftführer